

Niederschrift

über die 43. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Mittwoch, dem 02.11.2011, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 17:00 Uhr - 20:15 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan-Arndt Boetius	ab 17:20 Uhr
Herr Erland Christiansen	
Herr Dirk Hartmann	
Herr Jürgen Huß	
Frau Annemarie Linneweber	
Herr Heinz Lorenzen	ab 17:25 Uhr
Frau Usche Meuche	
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	Vorsitzende
Herr Jürgen Poschmann	verläßt die Sitzung um 19:15 Uhr
Herr Eberhard Schaefer	
Herr Volker Stoffel	

von der Verwaltung

Herr Thomas Pielke	verläßt die Sitzung um 18:45 Uhr
Frau Susanne Rechert	
Herr Ulrich Schmidt	
Herr Christian Stemmer	verläßt die Sitzung um 18:45 Uhr

Seniorenbeirat

Frau Ingrid Kainz

Gäste

Herr Thorsten Koy zu TOP 6

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Herpich

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 42. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht der Verwaltung
- 6 . Erstellung eines Konzeptes zum Straßenmanagement
hier: Vortrag des " Wasser- und Verkehrs-Kontor "
- 7 . Erweiterung des Fernwärmenetzes, Standort für ein 2. Heizwerk
hier: Festlegung eines Standortes
- 8 . 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.13 der Stadt Wyk a. F.
für das Gebiet umgrenzt nördl. vom Lerchenweg, "Am Charlottenheim" und der Gmelinstr., östlich von d. Westgrenze der Bebauung westl. von Amselweg und Drosselsteig sowie dem Eulenkamp, südlich vom Strand und "Am Golfplatz" und im Westen von d. Westgrenze des Geländes des AOK-Kinderheimes sowie dem öffentl. Grünstreifen zwi-

schen "Am Golfplatz" und Lerchenweg
hier: Vorgaben zur weiteren Verfahrensweise
Vorlage: Stadt/001840/2

- 9 . Haushalt 2012
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Offerdinger-Daegel begrüßt die Anwesenden und stellt die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß, anzumerken ist lediglich, dass die Vorlage zu TOP 8 nicht mit verschickt wurde.
Die Sitzung wird eröffnet.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 42. Sitzung (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 42. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Von einem Bürger wird die Frage gestellt, ob seinerzeit eine Abrissgenehmigung für die ehemalige Liegehalle an der Promenade gestellt wurde und ob es möglich sein, aus den nicht mehr benötigten Mitteln für den Stockmannsweg, eine Summe für den Wiederaufbau an alter Stelle bereitzustellen.
Herr Schmidt sagt zu, die Genehmigung zu prüfen. Wegen des Wiederaufbaus verweist er an den Hafенbetrieb, da dieser für die Promenade zuständig sei.

Ein Anwohner des Ginsterweges fragt nach den Inhalten des geänderten B – Plans 13. Die Neufassung ist beschlossen und hat ausgelegen, durch die Fülle der Eingaben sieht sich der Ausschuss jedoch gezwungen, den Text nochmals zu überarbeiten (siehe auch TOP 8). Voraussichtlich wird die neue Fassung im nächsten Bauausschuss im Dezember beschlossen.

Von Anwohnern der Gmelinstraße wird nachgefragt, wann Abriss und Neubau des Hotels auf dem eh. Gelände Schöneberg beginnen.
Es wird mitgeteilt, dass die rechtlichen Grundlagen für den Abriss vorlägen, der Beginn der Maßnahme aber allein im Ermessen des Vorhabenträgers liege.
Über den Beginn des Neubaus kann man gar nichts sagen, da die Baugenehmigung noch nicht vorliegt.
Eventuell kann Herr Bgm. Lorenzen in der nächsten Stadtvertretung hierzu genaueres sagen.

5. Bericht der Verwaltung

Es werden keine Punkte von der Verwaltung vorgetragen.

**6. Erstellung eines Konzeptes zum Straßenmanagement
hier: Vortrag des " Wasser- und Verkehrs-Kontor "**

Die Vorsitzende des Bauausschusses begrüßt Herrn Koy vom Wasser- und Verkehrs-Kontor und übergibt ihnen das Wort.

Herr Koy präsentiert an Hand seiner Power Point Präsentation die Empfehlung für die Einrichtung eines Straßenerhaltungs-Management-System in der Stadt Wyk auf Föhr.

„Weiter Informationen, bezogen auf die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme, entnehmen Sie bitte aus der Anlage 1, Präsentation von Herrn Koy.“

**7. Erweiterung des Fernwärmenetzes, Standort für ein 2. Heizwerk
hier: Festlegung eines Standortes**

Die Fraktion der Grünen beantragt, diesen Punkt zurückzustellen, da man erst den Termin mit Herrn Wortmann von der Energieagentur am 03. November abwarten wolle.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

**8. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.13 der Stadt Wyk a. F.
für das Gebiet umgrenzt nördl. vom Lerchenweg, "Am Charlottenheim" und der Gmelinstr., östlich von d. Westgrenze der Bebauung westl. von Amselweg und Drosselsteig sowie dem Eulenkamp, südlich vom Strand und "Am Golfplatz" und im Westen von d. Westgrenze des Geländes des AOK-Kinderheimes sowie dem öffentl. Grünstreifen zwischen "Am Golfplatz" und Lerchenweg
hier: Vorgaben zur weiteren Verfahrensweise
Vorlage: Stadt/001840/2**

Folgende Änderungen werden im 2. Vorentwurf, Planrechtliche Festsetzung des B -Plan 13 der Stadt Wyk auf Föhr vom Bauausschuss vorgenommen, erörtert und diskutiert:

Inhaltlich beziehen sich die meisten Eingaben auf folgende Punkte:

- Anzahl der Wohneinheiten
- Einzelhaus und Doppelhaus
- Maß der Nutzung
- Dachflächenfenster
- Keller und Spitzbodennutzung

Zu 1) Art der baulichen Nutzung (§9 (1) Nr.1 und 6 BauGB und §11 BauNVO

Die im Geltungsbereich des B-Plans Nr.13 bisher als Reines Wohngebiet (WR) und Allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzte Bereiche werden zu **Sondergebiete für Wohnen und Touristenbeherbergung geändert.**

Des weiteren sind im einzelnen zulässig:

- Wohngebäude mit bis zu maximal **vier Wohnungen** in Form von Dauerwohnungen und / oder Ferienwohnungen;

Für Gebäude, die bereits zum Zeitpunkt des Entwurfs und Auslegungsbeschlusses zu dieser Planänderung als Doppelhäuser auf jeweils einem Flurstück je Hälfte genehmigt sind, sind gemäß des genehmigten Bestandes maximal zwei Wohnungen je Doppelhaushälften zulässig.

Zu 2) Bauweise

Im ersten Satz bleibt „**nur Einzelhäuser zulässig**“ bestehen.
Es bleibt bei einer Einzelhaus Festsetzung

zu 3) Nebenanlagen (BauNVO)

Die bisherige Textziffer 7 wird geändert und erhält die nachfolgende Fassung:

Satz 1, hier bezieht sich die Änderung auf 4m².

*Fahrradständer und Müllschränke sind bis zu einer Fläche von jeweils **4m²** zulässig.*

Satz 4, hier bezieht sich die Änderung auf die Größe der Ansichtsfläche von freistehenden Schaukästen als Nebenanlagen.

*Freistehende Schaukästen als Nebenanlagen sind bis zu einer Ansichtsfläche von bis zu **1,00 m²** Flächengröße zulässig.*

Zu 5) BauNVO1990

Für den Bereich der 2. Änderung des B-Planes Nr.13 gilt die BauNVO 1990 in der Fassung vom 23.01.1990.

Damit wird die bisher festgesetzliche Geschossfläche bzw. Geschossflächenzahl aufgehoben.

zu § 19 BauNVO – Grundfläche

Die zulässige überbaubare Grundfläche nach §19 Abs. 1 BauNVO darf von Flächen für Terrassen bis zu einer Größe von maximal 25 ² je Wohneinheit überschritten werden.

Damit bestimmt sich die Zulässigkeit von Aufenthaltsraumnutzung im Spitzboden und Kellerbereich nach dem Bauordnungsrecht.

Auch in der **Bauordnungsrechtliche Festsetzung** werden vom Ausschuss Veränderungen zum Punkt 1 ,“Dachgestaltung“ vorgenommen.

Zu 1)

Dachüberstände werde von 0,65 m auf **0,45 m** an den Giebelseiten zugelassen.

Auch die Größe der Dachüberstände an den Traufenseiten wurden von 0,65 m auf **0,45 m** geändert.

Des weiteren wird die Größe der Dachflächenfenster von 1,20 m² auf maximal 1,40 m² angehoben und die Anzahl auf maximal vier je Dachseite begrenzt. Dabei soll die Gestaltung / Größe aller Dachflächenfenster auf einer Dachseite einheitlich sein, sowohl bei einem Einzelhaus als auch bei 2 Doppelhaushälften.

Die Dachflächenfenster einer Gebäudeseite müssen in Größe und Ausführungsart einheitlich sein, auch wenn es sich um zwei Doppelhaushälften handelt.

.

9. Haushalt 2012

Die Zahlen der Haushaltsplanung 2012 werden als Tischvorlage verteilt und von Herrn Pielke erläutert.

Die Planungen finden die Zustimmung des Ausschusses, mit Ausnahme der Position „Neubau von Parkplätzen entlag der Badestraße“.

Der Ansatz wird ggfs. innerhalb der weiteren Haushaltsberatung korrigiert

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes ob die Position „Neubau einer Druckleitung mit Abwasserpumpwerk Südstrand“ mit einem Ansatz von 1,48 Mio/EUR auch dann in 2012 zum tragen komme, wenn der Hotelneubau noch nicht in diesem Jahr verwirklicht werde, wird mitgeteilt, dass diese Maßnahme auf jeden Fall in 2012 in Angriff genommen werde, da man schon heute an die Kapazitäten der alten Leitung stoße.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

10. Verschiedenes

Keine Wortmedungen.

Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Susanne Rechert